

STEIL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLERINNENSCHAFT
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

OH  WU

AUSGABE 93
NOVEMBER 2021

KULTURRAUSCH

Die WU geht ins
Theater
— Seite 22

FRAUEN UND FINANZEN

Dr. Marietta Babos
im Interview
— Seite 16

DAS RENNEN DER WIRTSCHAFTSUNIS

— Seite 12



Weitblick oder Durchblick

Warum nicht beides?

Bei KPMG – einem der größten Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen – ist beides möglich. Wir bieten hervorragende Karrierechancen, den Durchblick bei herausfordernden Aufgaben und die Möglichkeit, mit Weitblick spannende sowie vielfältige Tätigkeiten gemeinsam im Team zu meistern.

Unsere Kollegin Katrin ist im Bereich Tax tätig.
Werde auch du Teil des Teams: kpmg.at/jobs



STEILE STIEGE

DEINE VERRÜCKTESTE ERSTI-ERFAHRUNG?

„AN MEINEM
ERSTEN TAG IN DER
BIBLIOTHEK HABE
ICH MEINEN
STUDIERENDEN-
AUSWEIS GLEICH
GANZE DREI MAL
VERGESSEN.“

ISABELLA,
1. SEMESTER BWL

„JEMAND AUS
MEINER WELCO-
ME-DAYS-GRUPPE
HAT MICH FÜR EINEN
SECURITY-MANN
GEHALTEN“

SAMET,
1. SEMESTER BWL

„ICH HABE JEMANDEN
AUS MEINER WELCOME-
DAYS-GRUPPE FÜR
EINEN SECURITY-MANN
GEHALTEN.“

ELIFA,
1. SEMESTER WISO



DIE WU IST EINE GUTE UNI – Im internationalen Vergleich hinkt sie aber noch hinterher

18

zusätzliche Professuren bräuchte es an der WU, um im internationalen Durchschnitt des Betreuungsverhältnisses aufzuholen.

Liebe Studierende,

der Herbst ist nun endgültig da und mit ihm kehrt auch wieder ein wenig Alltag und Normalität im Studium ein. Die nächste Prüfungswoche steht erst wieder Ende November an, die Kurse haben sich schon eingependelt und bis jetzt läuft alles wieder. Doch für viele Höhersemestrige stellt sich im Laufe des Wintersemesters bald die Frage: „Was mache ich eigentlich nach dem Bachelor?“

Die WU ist zweifelsohne eine sehr gute Uni, aber wie schaut es mit unserem Bachelorabschluss im europäischen Vergleich aus? Dieser Frage sind wir nachgegangen und haben für euch die WU mit Top-Unis wie der HSG, der Bocconi oder der London Business School verglichen und uns dahingehend auch gleich die Frage gestellt: „Was braucht es, um mit diesen Unis auf ein Level zu kommen?“

Um schnell und zielstrebig studieren zu können, brauchen wir gute Rahmenbedingungen. Das Angebot in den Sommer- und Winter-Unis muss ausgebaut werden, nämlich dort, wo auch der Bedarf am größten ist. Zudem ist es wichtig, dass neue, zukunftsweisende Spezialisierungen geschaffen werden, aber auch das Angebot von stark nachgefragten SBWLs erweitert wird. Und drittens geht es um die Schaffung von zusätzlichen Kursen sowie dem Bekämpfen von Kapazitätsproblemen, damit der LPIS-Lotterie endlich ein Riegel vorgeschoben wird. Nur so ist gewährleistet, dass die WU zu anderen Top-Unis aufschließt.

Das Ziel ist, alle diese Forderungen so schnell wie möglich zu realisieren, um bald auf einem Level mit internationalen Top-Unis zu sein.

Ich bin gespannt auf deine Meinung und freue mich auf den persönlichen Austausch am Campus!

Deine Lea



LEA PRESSL

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
VORSITZENDE ÖH WU

SERVICE & BERATUNG DEINER ÖH WU



ÖH-WU-Teststraße

Nach langen Bemühungen können wir dir nun eine Teststraße am Campus anbieten. **Sie befindet sich bei uns im ÖH-Gebäude.** Dort kannst du von geschultem Personal offiziell anerkannte PCR- und Antigentests durchführen lassen. Das Antigentestergebnis erfährst du nach 15–20 Minuten und das PCR-Testergebnis innerhalb von 24 Stunden.

ÖH WU-Bücherbörse Teaching Center (TC 3.22)

In der ÖH WU-Bücherbörse kannst du günstig gebrauchte Literatur kaufen oder deine eigenen Skripten und Bücher wieder verkaufen. Die Bücherbörse findest du derzeit im Beratungszentrum. Zusätzlich kannst du das verfügbare Angebot auch online auf unserer Webseite abfragen. Bitte sag uns vorher kurz Bescheid, wann du vorbeikommst und welche Bücher du kaufen willst. Bei Fragen kannst du dich jederzeit unter beratung@oeh-wu.at melden.

ÖH-WU-LV-Planer

Semesterplanung leicht gemacht. Plane ganz einfach und übersichtlich mit dem LV-Planer dein Semester, damit du erfolgreich durchstarten kannst.



Klausurensammlung

Die ÖH hat für dich einige Jahre lang Prüfungen gesammelt, was du dir gerne für deinen Lernerfolg zunutze machen und damit überprüfen kannst, wie gut du dich mit deinem jetzigen Wissen bei ehemaligen Prüfungen gemacht hättest. Komm einfach im [ÖH-WU-Beratungszentrum](#) vorbei und kopiere einen ganzen Ordner voller Prüfungen. So kannst du dich optimal auf deine Prüfung oder den SBWL-Einstiegstest vorbereiten. Alternativ kannst du auch eine Mail an beratung@oeh-wu.at senden und wir senden dir deine gewünschte Klausur zu.



KONSTANTIN STEINER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STV. VORSITZENDER ÖH WU

Was regt dich auf?
Schreib mir unter:
mitbestimmung
[@oeh-wu.at!](https://www.instagram.com/oeh-wu.at)



AUFREGER:

Bei dem letzten AMC-3-Kurs haben jeweils zwei Personen an einer Präsenzvorlesung teilgenommen und haben die dort erfahrenen Inhalte den restlichen vier der kleinen Lerngruppe bei einem Lerntreffen beibringen müssen. Diese Lerntreffen zwischen den sechs Mitgliedern waren extrem aufwendig und die Protokollierung sowie Nachbereitung haben die Lehrveranstaltung unnötig aufwendiger gemacht.

ANTWORT:

Uns als ÖH WU haben in Bezug auf AMC 3 schon einige Beschwerden erreicht und wir haben dieses spezielle Problem schon beim Direktor des Programmmanagements und Lehr-/Lernsupport angesprochen und haben uns klar gegen diese Art und Weise der Abhaltung des Kurses ausgesprochen. Die ohnehin schon vielen WU Studierenden Kopfschmerzen bereitende VUE AMC 3 darf nicht noch aufwendiger gestaltet werden!

TERMINE & FRISTEN

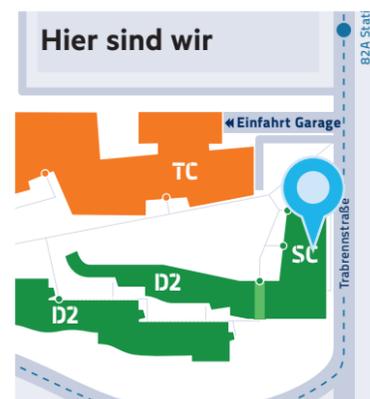
- 8.11. – 18.11.**
Anmeldung Prüfungswoche
- 22.11. – 27.11.**
Prüfungswoche
- 30.11.**
AFTER-STEOP-TALK
- 30.11.**
Ende der Nachfrist zum Rückmelden

Öffnungszeiten ÖH WU Beratungszentrum

Montag, Dienstag & Donnerstag:
09:00–16:00 Uhr
Mittwoch
09:00–18:00 Uhr
Freitag:
09:00–14:00 Uhr

beratung@oeh-wu.at
+43 (1) 31336 5400

Hier sind wir

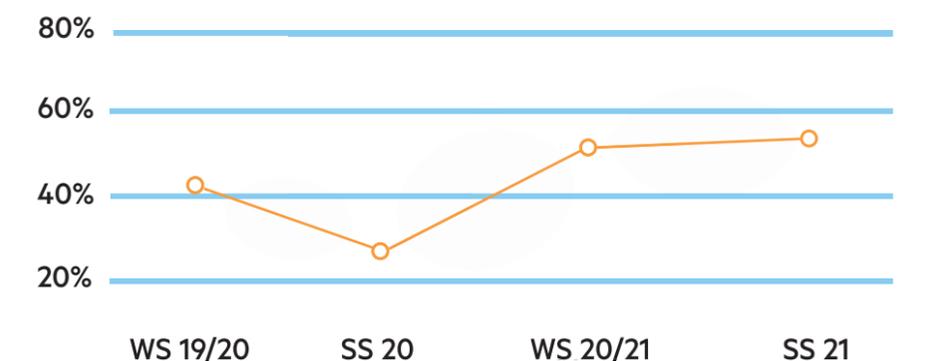


Öffnungszeiten ÖH WU-Bücherbörse

Montag bis Freitag
10–13:50 Uhr
Mittwoch
10–13:50 Uhr, 14–17:50 Uhr
Standort
Standort TC 3.22

PRÜFUNGSSTATISTIK

LVP MATHEMATIK
Anteil der negativ beurteilten Klausuren



FOLGE UNS AUF INSTAGRAM!
@OEH_WU 

#INSIDESOZREF
#SOCIALHEROES



DANIEL HEINZ

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
INTERIMISTISCHER
SOZIALREFERENT OH WU



Neben den ohnehin schon anspruchsvollen Hürden des Studiums sind natürlich auch finanzielle Belastungen ein ständiger Begleiter der Studienzzeit. Zahlreiche Beihilfen und finanzielle Förderungen sollen als Entlastungen dienen. Dabei kommen viele Fragen auf: Wann bin ich anspruchsberechtigt, wie hoch sind die Ansprüche und welche Nachweise muss ich erbringen?

Und um genau jene Fragen zu klären, gibt es uns, das Referat für Sozialpolitik. Neben verschiedenen Beihilfen beraten wir dich auch über Themen wie Versicherungen, Stipendien oder Arbeitslosengeld. Solltest du ein kompliziertes Anliegen haben und möchtest dieses gerne bei einem persönlichen Gespräch klären, stehen wir dir auch hierfür sehr gerne zur Verfügung.

Darüber hinaus organisieren wir auch verschiedene Events wie zum Beispiel die Blutspendenaktion oder auch den Sozialtag.

Deine Anliegen sind auch unsere Anliegen!
Dein SozRef



ADVERTORIAL

CERHA HEMPEL

DER HÖCHSTE LEVEL AN EXPERTISE

Unsere Jurist/innen bieten Beratung in allen Schwerpunktbereichen des Wirtschaftsrechtes, kennen und verstehen die Besonderheiten eines jeden Tätigkeitsgebietes aufgrund jahrzehntelanger Expertise. Auf nationaler und internationaler Ebene beweisen wir fortlaufend unser wirtschaftliches Know-how.

Ebenso garantiert CERHA HEMPEL höchstes fachliches Niveau auf neuestem Wissensstand, für beste Qualität, Vertrauen und Professionalität in sämtlichen Bereichen des Wirtschaftsrechts.

Wie bist du auf CERHA HEMPEL aufmerksam geworden? Warum hast du dich bei CERHA HEMPEL beworben?

Liliana: Auf der Suche nach einem Sommerpraktikum bin ich sofort auf CERHA HEMPEL aufmerksam geworden. Der gute Ruf, hohe Qualitätsansprüche und die Arbeit im internationalen Umfeld haben mich überzeugt. Nach dem Praktikum bin ich während des Studiums als juristische Mitarbeiterin und schließlich als Konzipientin geblieben.

Anton: Von CERHA HEMPEL habe ich als eine der ältesten Kanzleien Österreichs schon früh gehört. Gegen Ende meines Studiums habe auch ich mich zunächst für ein Sommerpraktikum beworben und bin schließlich als Konzipient geblieben. Als ich beim Bewerbungsgespräch – trotz der Größe der Kanzlei – die persönliche Atmosphäre kennengelernt habe, war ich überzeugt.

Wie sind die ersten Tage und Wochen in der Kanzlei verlaufen?

Liliana: Sowohl bei meinem Sommerpraktikum als auch zu Beginn meiner Tätigkeit als juristische Mitarbeiterin wurde mir ein Mentor zugeteilt, der mich bei sämtlichen Unklarheiten sehr gut unterstützte. Die Anfangszeit war zwar herausfordernd, aber aufgrund der Unterstützung, auch durch die anderen Teammitglieder, habe ich mich nie alleingelassen gefühlt. Mir wurde von Beginn an sehr viel Vertrauen entgegengebracht.

Anton: Am ersten Tag als Praktikant erhielt ich einen großen Schiedsakt für Rechercheaufgaben. Solche „Großverfahren“ kannte ich zuvor nicht. Als Student war ich damals zunächst etwas verunsichert, man wächst aber schnell mit der Aufgabe. Immer, wenn ich Fragen hatte, erhielt ich beste Unterstützung von Kolleg/innen.



Liliana Niederhauser und Anton Gorton

Auch meine Chefin hat sich dafür am Anfang viel Zeit genommen. Mittlerweile muss ich schmunzeln, denn solche „Großverfahren“ sind heute etwas ganz Alltägliches.

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten bietet CERHA HEMPEL an?

Liliana: Für alle Mitarbeiter/innen besteht die Möglichkeit, an den Kursen der CERHA HEMPEL Academy teilzunehmen. Für die bevorstehende Rechtsanwaltsprüfung sind die Fragerunden mit bereits geprüften Konzipient/innen sehr hilfreich. Auch bei postgradualen Studien wird man gut unterstützt.

Anton: Neben dem Seminarangebot wird viel Wert auf das Knüpfen internationaler Kontakte gelegt, etwa bei Fortbildungsveranstaltungen über „Lex Mundi“. Die Vorbereitung auf die Rechtsanwaltsprüfung ist bestens. Es gibt kaum ein Rechtsgebiet, das von uns nicht abgedeckt wird. Beim Prüfungsantritt war ich positiv überrascht, wie breit gefächert die bisherige Ausbildung war.

Würdest du dich wieder für CERHA HEMPEL entscheiden?

Liliana: Auf jeden Fall! Aufgrund der guten Zusammenarbeit im Team und der hochwertigen fachlichen Ausbildung kann ich die Kanzlei nur jedem weiterempfehlen.

Anton: Natürlich. Ich bin sehr dankbar, diese Chance erhalten zu haben. Es ist nicht selbstverständlich, bereits als Konzipient – wie bei uns – ein solches Vertrauen entgegengebracht und Verantwortung übertragen zu bekommen. Das macht Freude.



EVENT-NOVEMBER

Mit dem November beginnt auch langsam die etwas entspanntere Zeit des Jahres. Doch damit diese Zeit nicht zu ruhig und langweilig für dich wird, haben wir natürlich wieder einige Events und Veranstaltungen für dich organisiert. Ob zur Flucht aus dem Uni-Alltag, zum Abreagieren nach der Prüfungswoche oder einfach nur, um neue Leute kennenzulernen, es sollte für alle etwas dabei sein.



PHILIPP SCHÖLLER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STV. VORSITZENDER

BLUTSPENDEAKTION

Wo? Welthandelsplatz 1, TC Hall, 1020 Wien
Wann? 08.11.–10.11.2021
jeweils 11.00–14.00 und 15.00–18.00 Uhr
GIB DEIN BESTES – SPENDE BLUT

Auf dem WU-Campus werden wieder die Ärmel hochgekrempt. Stelle deine soziale Ader unter Beweis, egal, ob du ErsthelferIn bist oder bereits Erfahrung mit der Blutspende hast. Deshalb: An die Venen, fertig, los!

CBK-STAMMTISCH

Wo? Englischer Reiter, Prater,
Str. des Ersten Mai 58, 1020 Wien
Wann? Montag, 15.11.2021 um 18.00 Uhr

Lerne deine ProfessorInnen von ihrer persönlichen Seite kennen. Auch viele deiner StudienkollegInnen sind vor Ort zum Plaudern, Austauschen über Lehrveranstaltungen, Prüfungen und Co. Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen und lange Gespräche!

BLACKLITE-MINIGOLF

Wo? Blacklite-Arena,
Rautenweg 2, 1220 Wien
Wann? Montag, 29.11.2021 um 17.30 Uhr

Letzten Monat haben wir noch die normalen Golfschläger im Freien geschwungen. Doch jetzt, wo das Wetter schön langsam umschwenkt, übersiedeln wir in die Halle zum Minigolfen.

Wir bieten dir nicht einfach nur normales Minigolf, sondern 18 Löcher in fünf Themenwelten mit UV-Farben und Schwarzlicht. Also melde dich an und erlebe einen Golfabend der etwas anderen Art.

CHRISTKINDLMARKT-TOUR

Wo? Start ÖH WU
Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien
Wann? Montag, 13.12.2021

Die Punschsaison ist endlich in vollem Gange. Triff dich also mit einer Gruppe motivierter Leute, die mit dir gemeinsam die Christkindlmärkte in Wien unsicher machen. Denn es gilt wie immer: je mehr Leute, desto mehr Spaß.

* Die Angaben zu den Events sind mit Vorbehalt zu betrachten. Für Details schau auf unserer Website unter oeh-wu.at/events vorbei.



GÜNSTIGER DURCHS STUDIUM MIT DER ÖH WU-BÜCHERBÖRSE

An der WU kann der Erwerb von notwendigen Skripten für so gut wie jeden Kurs bzw. jede Prüfung das Budget schnell belasten. Da kann es schon einmal vorkommen, dass die Kosten für die Lernunterlagen in einem Semester einen beachtlichen dreistelligen Bereich annehmen. Unser Ziel ist es, auch hier notwendige Services zur Verfügung zu stellen und Abhilfe zu schaffen.

Daher hat die ÖH WU schon vor Jahren die ÖH-WU-Bücherbörse ins Leben gerufen. Die Bücherbörse bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Bücher zu einem vorher festgelegten Höchstpreis zum Verkauf anzubieten und umgekehrt auch von Studierenden angebotene Bücher zu kaufen. Dies kann gerade zu Studienbeginn das Budget nachhaltig entlasten und bietet ebenso die unkomplizierte Möglichkeit, Bücher am Campus ohne mühseliges Feilschen verkaufen zu können.

Über den Verkaufstatus des Buches kann man sich jederzeit online informieren, wobei dir eine Mail beim Verkauf eines deiner Bücher zugesendet wird. Den Verkaufserlös kannst du dir dann unkompliziert bei der Bücherbörse im Teaching Center im 3. Stock im Raum 22 (kurz: TC.3.22) zu den Öffnungszeiten in bar abholen. Eine Lagerstandsabfrage der vorhandenen Bücher und weitere Infos zur Bücherbörse findest du online auf oeh-wu.at unter dem Punkt Services bei „Bücherbörse“.

Wir sind stets bemüht, unsere Services zu verbessern. Bei Anregungen, Tipps und Vorschlägen hinsichtlich der ÖH WU-Bücherbörse freue ich mich über dein Feedback an konstantin.steiner@oeh-wu.at!



Öffnungszeiten ÖH WU-Bücherbörse

Montag bis Freitag

10–13:50 Uhr

Mittwoch

10–13:50 Uhr, 14–17:50 Uhr

Standort

TC 3.22



FABIAN KÖPPEL

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
WIRTSCHAFTSREFERENT ÖH WU



DAS RENNEN DER WIRTSCHAFTSUNIS

WAS DIE WU BRAUCHT, UM AN DER SPITZE MITZUREITEN.



Die WU ist eine der besten Wirtschaftsuniversitäten im deutschsprachigen Raum und sicher die beste Österreichs. Im Vergleich zu den Top-Unis in Europa hinkt sie aber ordentlich hinterher. Das spürt jede/r WU-AbsolventIn spätestens, wenn er/sie mit AbsolventInnen einer Bocconi, HSG oder LBS um Jobs konkurriert. Was es braucht, um zu den europäischen Top-Unis aufzuschließen? Ganz einfach:

MEHR KURSE

Jede/r WU-Studierende muss sich beim Anmelden zu Lehrveranstaltungen auf die LPIS-Lotterie verlassen. Am Stichtag starren alle exakt um 13:59:59 Uhr nervös auf die Bildschirme. Die linke Hand schwebt über der F5-Taste wie ein Raubvogel auf der Jagd. Die rechte hat die Maus schon auf dem Wunschkurs positioniert und wartet nur noch darauf, zu klicken. Das Herz pocht und dann ist es Punkt 14 Uhr. Die Seite braucht viel zu lang, um zu aktualisieren. Man hämmert mit dem Zeigefinger wie verrückt auf die Maus ein und dann kommt die große Ernüchterung: Alle Kursplätze sind bereits vergeben.

Diese Lotterie müssen wir uns bieten lassen, weil die WU nicht genügend Kurse zur Verfügung stellt. Das Hassobjekt LPIS ist jedoch nur das Symptom. Die Krankheit nennt sich „Sparen bei Studierenden“ und „Sparen bei Lehrveranstaltungen“. Das Heilmittel ist mehr Lehrpersonal. Rektorin Hanappi-Egger fordert 18 neue Professuren bei der momentanen Verhandlung der Leistungsvereinbarungen. Das ist ein guter erster Schritt.

Hier eine kleine Rechnung: Davon ausgehend, dass ein/e ProfessorIn durchschnittlich acht Stunden Lehrverpflichtung hat, würde dies einen Zuwachs von 144 zusätzlichen Stunden in der Lehre bedeuten. Von einem durchschnittlichen Kurs ausgehend, der zwei Semesterwochenstunden hat, wären das dann pro Semester 72 Kurse mehr.

MEHR SBWLS

Die Spezialisierungen sind das Herzstück des Bachelorstudiums. Wir Studierende wollen in unserem Studium individuelle Schwerpunkte setzen. Aber damit wir mit der Zeit gehen und uns wirklich mit den hochaktuellen Themen der Wirtschaft und den unterschiedlichsten Themenbereichen auseinandersetzen können, muss die WU auch eine Vorreiterrolle einnehmen. Bereiche wie „Big Data“ oder auch „nachhaltiges Wirtschaften“, die in der Wirtschaft immer wichtiger werden, sind nur zwei Beispiele. Damit wir an die Top-Wirtschaftsunis in Europa herankommen können, braucht es mutige und zukunftsorientierte Spezialisierungen und Schwerpunkte. Nur dann ist gewährleistet, dass wir Studierende das richtige Rüstzeug für unser späteres Berufsleben mit auf den Weg bekommen und unsere Zukunft selbst gestalten können.

AUSBAU VON SOMMER- UND WINTER-UNI

Die Studienbeschleunigungsprogramme an der WU müssen ausgebaut werden. Mit der Sommer-UNI 2021 ist es uns, der ÖH WU, schon gelungen, mit 57 Kursen das bislang größte Programm umzusetzen. Doch damit geben wir uns nicht zufrieden. Besonders für die nächste Winter-UNI haben wir ein ambitioniertes Programm und sind bereits mitten in der Planung.

Es braucht mehr Dynamik und mehr Flexibilität, damit wir an der WU die Möglichkeit haben, zielstrebig studieren zu können. Es wäre ein altes Denkmuster, zu glauben, das Studienjahr, wie wir es kennen, wäre effizient. Sieht man sich internationale Top-Wirtschaftsunis an, so wird schnell klar, dass diese Unis die freie Zeit während des Jahres besser und effizienter nutzen. Für uns ist es unverständlich, warum die WU knapp ein Drittel des Jahres geschlossen haben sollte. Warum können Studienbeschleunigungsprogramme nicht auch im Juli und August stattfinden?

Die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig Flexibilität im Studium ist. Und wenn wir darüber sprechen, darf es kein Füllwort bleiben. Wir wollen das oft verschriene und mittlerweile schon dem Mainstream angehörige Wort mit Leben füllen: Flexibilisieren wir das Studienjahr! Denken wir über die Möglichkeiten nach, die uns ein zusätzliches Semester bringen würde. Warum Semester und nicht Trimester?

DIE WU IM VERGLEICH ZU ANDEREN UNIS

Sieht man sich Unis wie die Bocconi, HSG oder auch die LBS an, so stellt man schnell fest, dass diese Unis in internationalen Rankings weit besser abschneiden als die WU. Während im European Business School Ranking der Financial Times aus dem Jahr 2020 die LBS auf dem 2. Platz, Bocconi auf dem 5. Platz und die HSG auf dem 7. Platz rangieren, schafft es die WU nur auf den 34. Platz (von insgesamt 90) und bewegt sich so im Mittelfeld. Keine Frage: Die WU hat sich im Vergleich zum Ranking von 2019 um sieben Plätze verbessert. Das ist ein gutes Stück in die richtige Richtung – allerdings fehlt noch einiges, um auf die internationalen Top-Wirtschaftsuniversitäten anzuschließen.

Wir wollen und dürfen diesen Unis nicht zuschauen, wie sie in den Rankings an uns vorbeiziehen. Wir wollen es ihnen aber auch nicht nachmachen. Viel mehr müssen wir ernsthaft über echte Veränderungen diskutieren. Es geht darum, eine Vorreiterrolle einzunehmen. Es geht darum, VisionärIn zu sein.

WAS BRAUCHT ES, DAMIT UNS DAS GELINGT?

Ein klares Bekenntnis des Wissenschaftsministeriums, auch der WU mehr budgetäre Mittel zur Verfügung zu stellen. Aber das ist noch lang nicht alles. Viel wichtiger ist es eigentlich, ein klares Bekenntnis von Rektorin Hanappi-Egger zu bekommen, dass die Bedürfnisse der Studierenden ernst genommen werden. Dass über diese Vorschläge ernsthaft und auf Augenhöhe diskutiert wird. Dass es nicht nur beim Diskutieren bleibt, sondern die Umsetzung viel stärker vorangetrieben wird.

Wir sind auf einem guten Weg. Die WU ist keine schlechte Uni, aber es gibt noch viel Platz nach oben. Ob dieser Platz von der Rektorin und dem Wissenschaftsministerium genutzt wird, bleibt unklar. Jedoch steht fest, dass wir uns weiter für mehr Qualität und Fairness in deinem WU-Studium einsetzen.



Botschafterin für finanzielle Unabhängigkeit von Frauen



Dr. Marietta Babos ist Gründerin und Managing Director des Unternehmens „DAMENSACHE – Finanzen für Frauen“. Ihr Ziel ist es, Frauen über Finanz- und Altersvorsorge aufzuklären und bei Finanzentscheidungen zur Seite zu stehen. Im STEIL Interview spricht sie unter anderem über geschlechterspezifische Unterschiede im Umgang mit Geld, Vereinbarkeit von Karriere und Familie und gibt Tipps für ein finanziell unabhängiges Leben.

STEIL: Mit Ihrem Unternehmen „Damensache“ machen Sie Frauen auf die wichtige Thematik der finanziellen Unabhängigkeit aufmerksam. Was waren Ihre Beweggründe für dieses Vorhaben?

Marietta Babos: Das hat einen persönlichen Hintergrund. Nachdem mein Vater verstorben ist, geriet meine Mutter in eine finanzielle Notsituation – ein Pensionsschock. Erschreckend ist, dass sie trotz Kinder einer Vollzeittätigkeit nachging und sich somit in finanzieller Sicherheit wähnte. Als ich mich weiter mit dieser systematischen Ungerechtigkeit beschäftigt habe, wollte ich es auch nach außen tragen. Zuerst machte ich als Dozentin an der Universität Studentinnen darauf aufmerksam und später führte ich gemeinsam mit dem Institut für Entrepreneurship und Innovation an der WU eine Studie durch, wie man Frauen auf das Thema aufmerksam machen und ihnen bei der Umsetzung dieses Wissens helfen kann.

Sie beraten Frauen jeglichen Wissensstandes im Finanzbereich. Wie vermitteln Sie Ihren Kundinnen Thematiken, die ihnen davor niemand erklären konnte?

Babos: Am Anfang ist beim Thema Investieren bei vielen noch ein bisschen Angst da. Bei unserem Check-up nach einem Jahr sind die meisten aber dann stolz auf sich und können schon erste

ICH RATE ALLEN DAVON AB, SICH JAHRELANG VOM ARBEITSMARKT ZU VERABSCHIEDEN ODER NUR TEILZEIT ZU ARBEITEN.

Fortschritte erkennen. Uns ist am wichtigsten, das Know-how auf verständliche Weise zu vermitteln. Daher ist unser Logo auch ein gordischer Knoten, weil viele fühlen sich einfach erschlagen von so vielen verschiedenen Optionen von Banken, Versicherungen und Anlageformen und unsere Aufgabe besteht darin, dies auf eine sehr verständnisvolle Art zu übermitteln. Und am meisten liebe ich einfach den Mut und die Erfahrung, die mitwächst – das ist einfach ein schönes Gefühl.

FRAUEN VERFOLGEN MIT IHREN INVESTITIONEN VOR ALLEM SOZIALE UND ÖKOLOGISCHE ASPEKTE.

Vereinbarung von Karriere und Kindern: dieser Herausforderung sehen sich viele berufstätige Mütter gegenübergestellt. Wie haben Sie es geschafft, beides zu vereinen?

Babos: Es ist absolut nicht einfach und nur möglich, wenn alle mitspielen. Ich rate allen davon ab, sich jahrelang vom Arbeitsmarkt zu verabschieden oder nur Teilzeit zu arbeiten. Dann sind die Chancen, den früheren Job auf dem gleichen Niveau auszuüben sehr klein und die Folgen für die Pension fatal. Als ich Mutter wurde, war ich in der Top-Management-Beratung tätig und konnte vereinbaren, in einem Block von drei Tagen die Woche zu arbeiten. Eine weitere Möglichkeit ist es, mit der Familienplanung auf einen Job zu wechseln, der kompatibler mit der Familie ist – das habe ich dann gemacht, indem ich selbstständig wurde.

ZUKÜNFTIG WERDEN ETWA 30 JAHRE IN DER PENSION VERBRACHT WERDEN.

Gibt es Ihrer Meinung nach einen geschlechterspezifischen Unterschied im Umgang mit Geld?

Babos: Frauen sind behutsamer und konservativer in der Veranlagung als Männer. Das kommt durch eine langfristige Denkweise. Es wurde statistisch bewiesen, dass Fonds, die nur von Frauen gemanagt wurden, besser durch die Krise gekommen sind. Vor allem Frauen sind Nachfragerinnen grüner und sozial gerechter Fonds. Meinen Kundinnen ist „nachhaltiges Investieren“ sehr wichtig und sie möchten auch die ESG-(Environment-Social-Governance)-Kriterien berücksichtigen.

Welche Tipps können Sie Studierenden geben, die später ein finanziell unabhängiges Leben führen wollen?

Babos: Grundsätzlich gilt: Je früher begonnen wird zu investieren, desto besser. Eine erstrebenswerte Sparrate für die Pensionsvorsorge liegt bei 10–15% des Nettoeinkommens. Vor allem für Studierende ist zu beachten, dass Beschäftigungen unter der Geringfügigkeitsgrenze nicht als Pensionsjahre angerechnet werden – außer man bezahlt selbstständig 60 Euro im Monat in die Pensionsversicherung ein. Bei einem Verdienst über der Geringfügigkeitsgrenze fällt zwar die Familienbeihilfe weg, jedoch wird automatisch für die Pensionsvorsorge einbezahlt.

Die Karriereleitern von Männern und Frauen können sich durch die Gründung einer Familie drastisch unterscheiden. Wie sollten Frauen entsprechend ihrer Erwerbsbiografie und Lebenserwartung am besten sparen?

Babos: Vor allem am Anfang der Karriere hat man noch weniger Verpflichtungen und dadurch eine potenziell höhere Sparrate. Wenn dann die Familienplanung startet, kann man dann sogar wieder etwas reduzieren. Ein Gespräch mit dem/der PartnerIn sollte ausschließen, dass nicht die Mutter alleine das finanzielle Risiko des Kinderkriegens trägt. Hier ist das Konzept der Pensionspaltung besonders interessant: Teile der staatlichen Pensionsbeträge werden vom arbeitenden Elternteil an denjenigen/diejenige übertragen, der/die zu Hause bleibt.

Ein weiterer Stolperstein der weiblichen Erwerbsbiografie ist die hohe Scheidungsrate, welche in Österreich im Schnitt bei 40 % liegt. Außerdem leben Frauen im Durchschnitt länger als Männer – also müssen sie sich die letzten Jahre ihres Lebens selbst finanzieren können, wenn sie keine Witwenpension beziehen. Die heutige durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei über 90 Jahren – das bedeutet, dass zukünftig im Schnitt etwa 30 Jahre in Pension verbracht werden.

Sie sind 2021 unter die Top 3 beim Unternehmerinnen-Award in der Kategorie Social Entrepreneurship gekürt worden – was bedeutet Ihnen diese Auszeichnung persönlich? Babos: Ich habe mich wahnsinnig gefreut und wir sind so stolz darauf. Denn es zeigt, dass das Thema gewonnen hat und auch die Jury das Thema ins Rampenlicht stellen wollte. Für uns hat es eine sehr hohe Bedeutung, dass es unter die Kategorie Social Entrepreneurship fällt, denn obwohl wir unternehmerisch unterwegs sind, ist uns der soziale Aspekt dahinter sehr wichtig. Wir nutzen jetzt diese Auszeichnung, um das Thema noch mehr in den Fokus zu stellen und die Aufmerksamkeit auf unsere kostenlosen Webinare zu lenken, damit sich schon junge Frauen darüber informieren können.

Für weitere Auskünfte können sich Studierende gerne ein kostenloses „Startegiegespräch“ bei der unabhängigen Finanzberatungsplattform DAMENSACHE – Finanzen für Frauen ausmachen. www.damensache.at



VORMERKEN

Das Gleichbehandlungsreferat der ÖH WU hat eine Webinarreihe mit drei verschiedenen Vorträgen von Frau Marietta Babos über Finanzvorsorge und finanzielle Unabhängigkeit von Frauen organisiert.

- 10.11.2021
- 09.02.2022
- 09.03.2022

Anmeldelinks zu den jeweiligen Webinaren werden rechtzeitig gepostet.



Gleichbehandlungsreferentin Helena Hierzer hat Dr. Marietta Babos für das STEIL-Interview getroffen.



Dr. Marietta Babos ist in Ungarn aufgewachsen, hat in Budapest Makroökonomie studiert und absolvierte das JOSZEF-Programm an der WU Wien. Anschließend war sie über 12 Jahre Strategieberaterin bei Roland Berger.

Promoviert hat sie an der Universität in St. Gallen an der Fakultät Banking & Finance, ihre Dissertation wurde in Buchform veröffentlicht. 2016 hat sie sich als Beraterin selbstständig gemacht und mit ihrem 2018 gegründeten Unternehmen „DAMENSACHE“ berät sie mit ihrem Team Frauen in Finanzangelegenheiten. Zudem ist sie auch Gastdozentin und Vortragende an mehreren österreichischen und ausländischen Universitäten.

WIR STÄRKEN DEINE FÜHRUNGSKRAFT

Du stehst kurz vor Deiner ersten Führungsposition, wie Projekt- oder Teamleitung? Hernstein Trainings und Programme unterstützen Dich auf Deinem Weg. Hol Dir bei uns grundlegendes Wissen, was Führung bedeutet und was von Dir erwartet wird. Du erarbeitest Dir nützliche Tools, die Dich in Deinem Berufsalltag unterstützen.



ERFOLGREICH IN FÜHRUNG GEHEN

Rollen, Aufgaben, Funktionen, Führungsinstrumente, Führungsstile, Management oder Leadership – alles klar? Erarbeite Dir mit uns gleich von Anfang an die Grundlagen der Führung und leiste Deinen Beitrag zum Unternehmenserfolg.

Termine: 8. – 10. November 2021 | 13. – 15. Dezember 2021

FÜHREN OHNE VORGESETZTENFUNKTION

Du führst Projektteams, Kolleginnen und Kollegen? Und das ohne direkte Weisungsbefugnis? Fachliche Kompetenz, Überzeugungskraft und der sichere Umgang mit Widerständen erweitern Deinen Handlungsspielraum und verstärken Deine Wirkung.

Termine: 4. – 5. November 2021 in Präsenz | 1. – 15. Dezember 2021 als Distance Learning

AGIL IN PROJEKTEN

Die Erwartung lautet: schneller, flexibler, näher an den Kundinnen und Kunden. Doch wie gelingen Projekte am Besten? Erfahre, wie Du erfolgreiches Arbeiten nachhaltig verankerst.

Termin: 29. – 30. November 2021

Wir stärken Leadership- und Management-Kompetenzen und begleiten Dich auf Deinem Weg zum Erfolg – egal welchen Karriere-Step Du gerade planst.



© Oleksandr / stock.adobe.com

WWW.HERNSTEIN.AT



hernstein
Wir verstehen Leadership

DANIEL HEINZ

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
INTERIMISTISCHER
SOZIALREFERENT ÖH WU

Das Referat für Soziales hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen. Schreib uns dein Anliegen oder deine Frage(n) an soziales@oeh-wu.at oder komm in unserer Referatsstunde persönlich vorbei!



WU CHECK

AUFGEPASST BEIM STUDIENWECHSEL

Hier erfährst du, wie ein Studienwechsel deine Familien- und Studienbeihilfe beeinflussen kann.

Was ist ein Studienwechsel?

Ein Studienwechsel ist jede Änderung deiner Studienrichtung, was eine Änderung der Studienkennzahl mit sich bringt. Als Studienrichtung gilt beispielsweise das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht; dahingegen sind einzelne Studienzweige des Bachelorstudiums Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (BW, BW, Winf, VWL & Sozioökonomie) nur Studienzweige der Studienrichtung BaWiSo.

1. Ein Studienwechsel liegt auch in folgenden Fällen vor: Bei kombinationspflichtigen Studien (z. B. Lehramt) bei Änderung einer der beiden Studienrichtungen.

2. Die „Rückkehr“ zu einer ursprünglich betriebenen Studienrichtung, wenn dazwischen eine andere Studienrichtung betrieben wurde.

3. Bei Betreiben eines Doppelstudiums: wenn bei einem Folgeantrag die Beihilfe für eine andere Studienrichtung beantragt wird. Das gleichzeitige Studieren mehrerer Studienrichtungen hat jedoch an und für sich keine Auswirkungen auf die Beihilfen, solange im sogenannten „Hauptstudium“ der geforderte Leistungsnachweis erbracht werden kann.

Was ist kein Studienwechsel?

1. Wechsel des Studienplanes, also wenn du auf einen neuen Studienplan derselben Studienrichtung wechselst. Die Studienkennzahl ändert sich dabei nicht (bspw. BaWiRe 12 auf BaWiRe 16).

2. Studienwechsel, bei dem die gesamte Vorstudienzeit für die Anspruchsdauer des nunmehr betriebenen (neuen) Studiums berücksichtigt werden kann

3. Studienwechsel, der durch ein unabwendbares Ereignis ohne Verschulden des Studierenden zwingend herbeigeführt wird

4. Die Aufnahme eines Masterstudiums nach Abschluss des Bachelorstudiums

5. Die Aufnahme eines Doktoratsstudiums nach Abschluss des Diplom- oder Masterstudiums

Wann ist ein Studienwechsel „unschädlich“?

In folgenden Fällen bleibt dein Anspruch auf die jeweilige Beihilfe aufrecht:

- Du hast dein Studium nicht öfter als zwei Mal gewechselt.
- Du hast dein Studium nicht später als in der Zulassungsfrist des dritten Semesters gewechselt.

ZUSAMMENFASSUNG

Liegt ein Studienwechsel vor und trifft keiner der oben genannten Gründe zu, die diesen Studienwechsel als unschädlichen Studienwechsel klassifizieren, dann liegt ein schädlicher Studienwechsel vor! Dieser führt zum (temporären) Verlust der Studien-/Familienbeihilfe! Für weiterführende Informationen kannst du dich entweder jederzeit direkt bei uns melden oder alles auf der ÖH-WU-Website im Detail nachlesen.

Liebes WU-Check-Team,
ich bin in Sorge – es wird von der WU nur kommuniziert, die Studieneingangs- und Orientierungsphase im November fix und fertig abzuschließen. Aber da ich im September ein Praktikum gemacht habe, hatte ich nicht die Möglichkeit, die Sommeruniversität zu besuchen und somit eine Prüfung im Oktober zu schreiben. Auch meine Mitstudierenden werden jetzt im November fertig und ich bleibe auf der STEOP-Strecke stehen. Ich weiß nicht, was ich tun soll. Soll ich vier Prüfungen im November schreiben? Schaffe ich trotzdem noch die Mindeststudienzeit, wenn ich STEOP-Prüfungen im Jänner mache?

Ich hoffe, ihr könnt mir in meiner Misere einen guten Rat geben.

Liebe Grüße
Konstantin

Lieber Konstantin,
wir verstehen dein Anliegen sehr gut. Wir empfehlen dir grundsätzlich zwei Prüfungen in der Prüfungswoche zu machen. Natürlich kannst du auch mehr Prüfungen absolvieren, aber die STEOP-Prüfungen haben einen großen Stoffumfang und die Umstellung von Schule auf Studium kann auch schwer sein. Es ist auch möglich, in Mindeststudienzeit zu studieren, wenn du Prüfungen im Jänner machst. Du hast im Hauptstudium die Möglichkeit, die „verlorene Zeit“ wieder aufzuholen. Lass dich also nicht unterkriegen, sondern mach das Studium in deinem Tempo und nimm so viel wie möglich mit für die Zukunft.

Falls du nach der STEOP Hilfe im CBK brauchst – welche Prüfungen du kombinieren solltest, welche Fächer man sich für das Auslandssemester aufhebt etc. –, dann besuche unseren After-STEOP-Talk am 30. November 2021 im TC.0.03 um 14:00. Bei weiteren Fragen kannst du dich jederzeit an uns wenden.

WU+ Bürger

VALERIA LEDERMAIER
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
INTERIMISTISCHE REFERENTIN
FÜR BILDUNGSPOLITIK

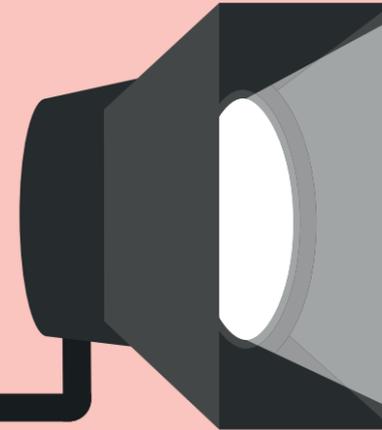
Wir lösen deine Probleme im Studium. Hast du Schwierigkeiten mit Professoren, Instituten oder der Anrechnungsstelle? Wo brauchst du Unterstützung? Schreib uns mit deinem Anliegen an: wucheck@oeh-wu.at.



WU RAUSCHT INS THEATER

Wann warst du das letzte Mal bei einer kulturellen Veranstaltung?

Bedauerlicherweise war es die letzten eineinhalb Jahre aufgrund von Corona kaum möglich, Kultur hautnah mitzuerleben. Umso mehr freut es uns, dir KulturPur sowie den „Kulturrausch“ vorzustellen. KulturPur stellt eine Veranstaltungsreihe dar, welche das ganze Semester lang alle ein bis zwei Wochen kulturelle Events anbietet. Vom English Theatre, Kabarett bis hin zu den Wiener Symphonikern ist für jede/n etwas dabei. Zusätzlich dazu findet, wie jedes Semester, der „Kulturrausch“ statt. Hier bieten wir dir eine ganze Woche lang einen wahren Kulturmarathon mit verschiedensten Veranstaltungen an. Mit der Timeline kannst du dir einen Überblick über unser dies-jähriges Angebot verschaffen. Mit unserem abwechslungsreichen Kulturprogramm möchten wir Studierende während des Semesters aus dem Studientrott ziehen und gemeinsam mit euch in eine farbenfrohe Welt voller Erlebnisse und Spannung tauchen.



Theater Drachengasse



Wieso ist es wichtig, Theater für Studierende bzw. junge Leute anzubieten?

Im Theater kann ich einen Ausschnitt der Welt mit den Augen einer*ines anderen erleben. Es ist wie mit einer Reise: Ich bin mit Lebensweisen, Ansichten und Erfahrungen konfrontiert, die meinen eigenen Horizont erweitern. Theater ist eine Möglichkeit der intellektuellen und emotionalen Welterfahrung, einer Reise in der Fantasie. Und die vielfältige Wiener Theaterszene bietet sozusagen vom All-inclusive-Cluburlaub bis zum individualistischen Abenteuer-Trip viele Möglichkeiten, auf Reisen zu gehen.

Katrin Schurich – Leitung Theater Drachengasse



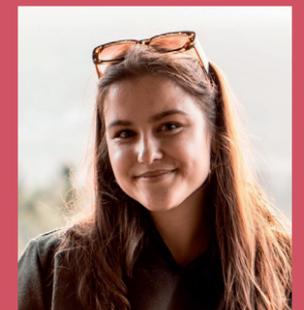
„Kultur ist für mich eine Sphäre, in der für jede Person Platz ist und in welcher sich jede/jeder in ihrer/seiner eigenen Art und Weise verwirklichen/ausdrücken können.“

- Franz Manuel -



„Kultur bedeutet für mich, in eine andere Welt einzutauchen, dem Alltag zu entfliehen und den Augenblick zu genießen.“

- Hanna -



„Kultur ist für mich einer der wichtigsten Aspekte der Menschheit, sie ist zeitlos und ein Ausdruck von purer Lebensfreude.“

- Marie-Florence -

Erfahrungsberichte

Ich gehe gerne in kulturelle Veranstaltungen, weil es für mich ein angenehmer Ausgleich zum alltäglichen Leben ist und man in den paar Stunden, die das Konzert oder der Museumsbesuch dauert, in eine andere Welt tauchen kann. Meine letzte Vorstellung war die Oper „Le nozze di Figaro“ von Mozart in der Wiener Staatsoper und mein Geheimtipp für euch lautet: Einfach einmal alles ausprobieren! Von einem Poetryslam bis hin zur Oper – man kann erst dann sagen, dass es nichts für einen ist, wenn man dort war und vielleicht entdeckt man auf diese Weise sogar neue Interessen! Als einen weiteren absoluten Geheimtipp würde ich die App „Ticketgretchen“ nennen. Sie ist ein Must-have für alle Kulturbesucher unter 27 Jahren, denn mit ihr kann man sich wirklich tolle Plätze zu einem studierendenfreundlichen Preis sichern.

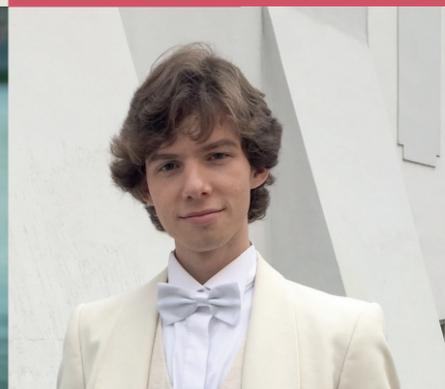
Für mich sind Kulturveranstaltungen einfach enorm bereichernd, unabhängig vom Genre und davon, ob man sich in der Kulturerfahrung mit den großen Fragen des Lebens auseinandersetzt oder sich einfach nur berieseln lassen möchte. Meine letzte Vorstellung war eine Aufführung der „Csárdásfürstin“ bei den Lehar-Festspielen in Bad Ischl als Zuschauer und „Death in Venice“ in der Neuen Oper Wien als Darsteller. Kulturelle Veranstaltungen sind für junge Menschen besonders wichtig, weil Kulturerfahrungen einen unersetzbaren sozialen, pädagogischen und intellektuellen Mehrwert bieten.

Mein Geheimtipp: Jede Veranstaltung besuchen, zu der ihr eigentlich nicht gehen würdet, die gewissermaßen außerhalb der Komfortzone liegt, denn diese wird euch am meisten überraschen ...

Meine letzte Oper war „Falstaff“ von Verdi und sie war umwerfend gut. Wenn es darum geht, meine Präferenz für einen Veranstaltungstyp zu wählen, fällt es mir sehr schwer. Dennoch finde ich, dass der Ort sehr viel ausmacht. Veranstaltungen in der Oper oder im Musikvereinshaus sind allein deshalb schon sehr beeindruckend. Da Kunst und Kultur ja immer aus der Kreativität entstehen, kann es eine*n dazu anregen, anders über Dinge nachzudenken oder auf neue Gedanken zu kommen. Natürlich geht es dabei nicht zuletzt auch um Unterhaltung, somit kann auch nur der Spaß im Vordergrund stehen.



LEA



MAX



PHILIPP

Univ.-Prof. Tina Wakolbinger
stv. Leiterin des Institutes für
Transportwirtschaft und Logistik

Heute

Beschreiben Sie sich in Emoticons! 18:00 ✓

18:02

Was würden Sie am WU-Studium gerne verändern? 18:03 ✓

Ich freue mich auf den Tag, an dem alle Studierenden ohne Sorge vor möglicher Ansteckung mit dem Coronavirus an den Campus zurückkehren können. 18:05

Was läuft an der WU besser/schlechter als an anderen Universitäten? 18:05 ✓

Besser: Wirklich tolle und innovative Lehrprogramme, wie der MSc in Supply Chain Management, der gerade im weltweiten QS Business Masters Ranking Supply Chain Management den 2. Platz erreicht hat. 18:06

Warum sind Sie Vortragende geworden und an die WU gekommen? 18:07 ✓

Bereits während meines Diplomstudiums konnte ich Erfahrungen als Statistiktutorin sammeln und ich erkannte, dass ich sehr gerne unterrichte. An der WU faszinierten mich die Internationalität, die tollen KollegInnen sowie die engagierten Studierenden. 18:08

Wo gibt es den besten Kaffee am Campus? 18:12 ✓

Ich bin beim Kaffee nicht sehr wählerisch und habe daher noch kein Qualitätsranking erstellt. 18:12

Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt? 18:12 ✓

Wie wichtig fachlich kompetente, inspirierende und engagierte Vortragende sind. 18:12

Was haben Sie als Letztes zum ersten Mal gemacht? 18:13 ✓

Coronatest-Zertifikate überprüft. 18:13

Was ist das Nervigste an Studierenden? 18:17 ✓

Free-Rider-Verhalten bei Gruppenarbeiten, da es den KollegInnen gegenüber sehr unfair ist. 18:18

Was macht für Sie eine gute Vorlesung aus? 18:19 ✓

Wertschätzender, aktiver und interessierter Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden. 18:20

Das sollte jede/r WU-Studierende gelesen haben: 18:21 ✓

WU Code of Conduct. 18:22

+

MASTER „Wirtschaftsrecht“

Das Erfolgskonzept?

Nach Absolvierung des Bachelorstudiums WiRe folgt das darauf aufbauende Masterstudium WiRe. Der Schwerpunkt liegt hier im rechtswissenschaftlichen Bereich, sodass es sich um ein volljuristisches Studium handelt. Durch Auswahl eines Komplementärfachs weisen AbsolventInnen aber nicht nur juristische Fertigkeiten, sondern auch hohe wirtschafts- und betriebswirtschaftliche Kenntnisse auf.

Wie komm' ich rein?

Um zum Masterstudium Wirtschaftsrecht zugelassen zu werden, ist der Abschluss eines fachlich einschlägigen Bachelorstudium (min. 180 ECTS-Credits) oder eines gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung erforderlich. Voraussetzung ist zudem die Absolvierung von Prüfungen aus rechtswissenschaftlichen Fächern im Ausmaß von 95 ECTS-Credits (davon jedenfalls 40 ECTS-Credits aus dem Bereich des österreichischen Rechts) sowie der Abschluss mit einem rechtswissenschaftlichen akademischen Grad.

Erfahrungsbericht:

Von Conrad Greiner

Einen Erfahrungsbericht über das Studium ist keine leichte Aufgabe. Schließlich handelt es sich um eine rein subjektive Wahrnehmung. Trotzdem möchte ich versuchen, allgemein gültige Aussagen über dieses Studium zu treffen, um „Neulingen“ den Einstieg zu erleichtern. Wie gut man mit dem Masterstudium zurecht kommt, hängt meiner Auffassung nach stark davon ab, wie man ihm gegenübersteht. Nur wenige Kurse (z. B. ZGV, BVVR, Insolvenzrecht) weisen die aus dem Bachelorstudium gewohnte klare Struktur auf, bei der einem am Beginn des Semesters die zu beherrschende Grundlagenliteratur (ergänzt um „prüfungsrelevante“ Vertiefungsliteratur) mitgeteilt wird. Der überwiegende Teil der Fächer – dazu zählen vor allem die Wahlfächer und Fachseminare – lässt eine solche Struktur vermissen und ist im Hinblick auf den Aufbau vergleichbar mit Vertiefungsseminaren. Dabei steht die Diskussion von (besonderen) Rechtsproblemen im Vordergrund. Das macht die Vorlesung an sich zwar interessant, erschwert aber die Vorbereitung für die Prüfung. Mir – und auch einigen meiner KollegInnen – hat dieses Format sehr gut gefallen. Letztendlich kommt es darauf an, was man persönlich bevorzugt. Abschließend möchte ich „Neulingen“ noch in Bezug auf die Wahlfächer und Fachseminare einen Hinweis mitgeben: Es gibt kaum Kurse, die für jeden „spannend und wenig Aufwand“ sind. Ausschlaggebend ist, wo die persönlichen Interessen liegen.

Viel Erfolg für die kommenden Semester!

26

SBWL „International Business“

Worum geht's?

Die englischsprachige Spezialisierung International Business widmet sich den drei „Key Areas“ des International Business (IB Strategies, IB Markets und IB Resources). Des Weiteren erlernen die Studierenden auch wichtige soziale Kompetenzen wie Präsentations-, Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Wie komm' ich rein?

Für die Aufnahme in die Spezialisierung ist ein Einstiegstest (60 min., Multiple Choice) für jeden Studierenden verpflichtend. Das Gesamtergebnis setzt sich zum einen aus dem eigentlichen Literaturtest und zum anderen aus bisherigen Studienleistungen (der besten 27 ECTS) zusammen. Einstiegstest und bisherige Studienleistungen (ergibt sich aus dem GPA = Grade Point Average) werden gleichrangig zu jeweils 50 % behandelt.

Besonderes an der SBWL:

- Track Central Europe Connect (CEC)
- Track SME Internationalization
- Track Sustainability and Corporate Responsibility

Erfahrungsberichte:

International Business (IB) ist eine sehr breit aufgestellte SBWL. Sie behandelt einen großen Themenbereich von Globalisierung über Internationalisierungsgeschichte bis hin zu Business Applications. Die ProfessorInnen stehen enorm hinter ihren Fächern und vor allem Professor Puck muss man als Lehrenden erlebt haben. Die Vorlesungen waren sogar während des Distanzmodus angenehm und persönlich gestaltet. Auch an Interaktivität fehlt es nicht.

Die Kurse sind top, allerdings sollte man für International Business flexibel sein, da die E-Mails mit Informationen oft relativ zeitnah ausgesendet werden.

Etwas ganz Besonderes bei dieser SBWL ist der IB-Club. Durch die Organisation, die von Studierenden und Professoren geleitet wird, fühlt man sich wie in einem engen Freundeskreis. Es werden nicht nur Networking Events, sondern auch Kickoffs und vieles mehr veranstaltet.

#START-UP

Hier stellen wir dir jedes Monat ein Start-up vor.

BASENBOX
bunt • bio • basisch

Was ist Basenbox?

Die Basenbox ermöglicht dir den einfachen Einstieg in die wunderbare Welt des basischen Lifestyles. Es geht primär um Ernährung, aber noch um viel mehr. Wir bieten mehrere unterschiedliche Produkte an, die allesamt immer 100 % bio, vegan und glutenfrei sind. Zum einen gibt es unsere Produktlinie für den Lebensmitteleinzelhandel: Hier bieten wir basische Suppen, Eintöpfe und ganz neu auch zwei Tiefkühlpizzen an, erhältlich exklusiv bei SPAR in ganz Österreich.



Gründungsdatum: 26.2.2016

Teammitglieder: 13

Fundraising: Wir haben einen Investor an Board (ein Family Office) sowie zwei Business Angels, welche auch Teil unseres Beirates sind.

Zum anderen bieten wir unser mehrtägiges Kurprogramm an. Hier bekommen unsere KundInnen täglich für einen frei wählbaren Zeitraum eine Box mit Frühstück, Mittag- und Abendessen zugelegt. Täglich frisch gekocht direkt nach Hause oder ins Büro. Dieses Programm bieten wir in Wien und Umgebung an bzw. ab sofort ganz neu auch in München. Damit sind wir der erste und einzige Lieferdienst für ein basisches Ernährungsprogramm in Europa.

In welcher Venture Capital Stage befindet ihr euch?

Aus Finanzierungssicht wohl Early Stage. Wir haben eine erste Finanzierungsrunde hinter uns, sehen uns jedoch bisher nicht als klassischen VC Case. Unser Ziel war es bisher, immer möglichst wenig in einer frühen Phase zu verwässern und möglichst zu „bootstrappen“.

Wo steht ihr und wo wollt ihr hin?

Dieses Jahr und vor allem der Herbst ist sehr aufregend für uns. Unser lang gehegter Plan, nach Deutschland zu expandieren, wird gerade Wirklichkeit – ab Mitte Oktober starten wir mit unserem Kurprogramm in München. Zusätzlich wagen wir uns gerade ins Tiefkühlregal vor und haben dafür ganz neu gerade zwei Basen-Pizzen gelauncht. Die ersten glutenfreien, biologischen und veganen Tiefkühlpizzen, die dem Original geschmacklich absolut das Wasser reichen können.

Wenn diese beiden Projekte gut gehen, ist es der Plan, schon bald in weitere Städte zu expandieren und auch unser Sortiment weiter auszubauen.

WU | GRÜNDUNGSZENTRUM
VIENNA

Du benötigst Unterstützung bei deinem Projekt? Schicke eine Mail an gruenden@wu.ac.at

27

Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Studierender der WU über ihre verrückten Erlebnisse im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.

HONG KONG

GLOBAL PLAYERS

BUENOS AIRES

Du interessierst dich für ein Auslandssemester? Folgende Bewerbungsfristen für das Wintersemester 2022/23 solltest du beachten:

Bachelorstudierende:
 Übersee: 27.10.2021 ab 14 Uhr – 04.11.2021 bis 12 Uhr mittags
 Europa: 02.12.2021 ab 14 Uhr – 15.12.2021 bis 12 Uhr mittags

Masterstudierende:
 Europa und Übersee: 02.12.2021 ab 14 Uhr – 15.12.2021 bis 12 Uhr mittags

Elisabeth Dürnberger The Hong Kong Polytechnic University

Warum PolyU?

Ich habe mich für Hongkong entschieden, weil die Stadt die perfekte Mischung aus Großstadt, Strand und Bergen ist. Die PolyU ist von allen Unis in Hongkong am besten gelegen und verfügt über einen sehr gut organisierten Campus. Außerdem hat man als AustauschstudentIn einen garantierten Platz in einer Studierendenunterkunft nahe der Uni.

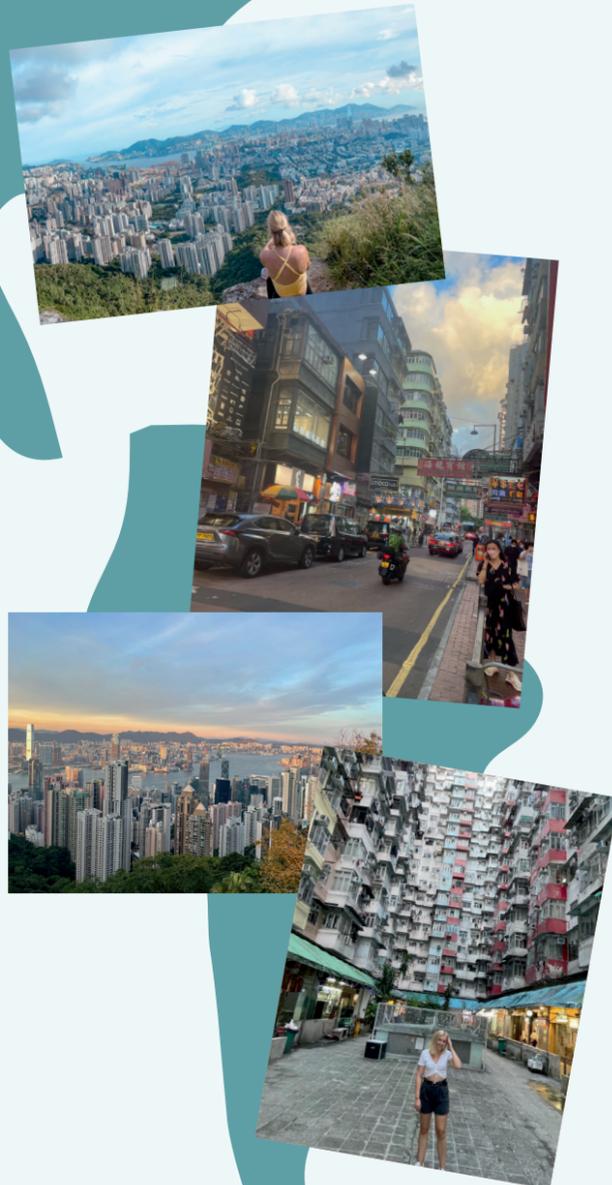
Die Unis im Vergleich

An der PolyU muss man sich bereits vor Semesterbeginn für alle Kurse anmelden und hat dann während der ersten zwei Wochen Zeit, etwaige Änderungen vorzunehmen. Da man als AustauschstudentIn bereits vor allen anderen seine Kurse auswählen kann, verläuft die Anmeldung in der Regel ziemlich stressfrei. Aufgrund von Corona findet der Unterricht derzeit gleichzeitig online und vor Ort statt, was teilweise etwas mühsam sein kann.

Ein typischer Tag am Campus

An einem normalen Tag gehe ich zu Fuß zur Uni, welche innerhalb von zehn Minuten erreichbar ist. Mittags trifft man sich in einer der vielen Kantinen zum Essen, bevor man am Nachmittag wieder Vorlesungen besucht oder in der Bib lernt. Abends probieren wir gern neue Restaurants aus, bevor wir uns ins Hongkonger Nachtleben stürzen oder den Abend gemütlich an der Hafepromenade ausklingen lassen.

Meine freien Tage verbringe ich entweder am Strand, bei einer Wanderung oder ich erkunde die Stadt – langweilig wird es hier bestimmt nicht! Da fast alle Austauschstudierenden in den Student Halls wohnen, findet man auch schnell Anschluss und lernt neue Leute kennen.



STUDIENGEBÜHREN: 16.000 € PRO STUDIENJAHR
 STUDIERENDENZAHL: 26.000
 EINWOHNERZAHL: 7,48 MILLIONEN

Andrés Ryzy Universidad Torcuato di Tella

Why WU?

When I started my master's in finance at my home university, I decided that I wanted to do an exchange in a German-speaking country, and Vienna (WU) was one of the possibilities among other universities in cities such as Frankfurt or Cologne.

When comparing the different universities and cities, Vienna and WU were by far the top choice: a very vibrant city with an incredible culture and history, combined with a university that performs really well in the most important rankings and has a mind-blowing campus.

And so the decision was made, in the middle of a pandemic and when classes were held virtually. That did not matter, because the lectures happened to be very dynamic, the facilities of the campus, such as the library, were open. Besides, the people from the exchange cohort as well as the local students were so welcoming and made this such an amazing experience.

The universities in comparison:

The main difference between my home university and WU becomes apparent right away with the magnitude of the campus, the architecture and the immensity of the WU campus are so different.

A typical day on campus:

Back at my home university in Buenos Aires, a typical day on campus will definitely include going to the garden terrace to enjoy an astonishing view of the city while drinking some maté tea or having lunch in the restaurant located on the last floor with a very nice view of the Rio de la Plata (widest river in the world! It separates Argentina and Uruguay). I highly recommend that students from WU come to Argentina to study at Universidad Torcuato di Tella: Apart from being one of the top universities in Latin America, you will find amazing people who will make your exchange a unique experience.



TUITION FEES: \$10,000
 NUMBER OF STUDENTS: 6000
 POPULATION FIGURE OF THE TOWN: 3 MILLION INHABITANTS (CITY OF BUENOS AIRES, ARGENTINA)

BEWERBUNG ABGESCHICKT

Voll motiviert sendest du deine Bewerbung ab. Ab jetzt wird der Mail-Account stündlich gecheckt, das Telefon ist immer griffbereit. Doch noch läutet es nicht. Und langsam, aber sicher beginnt dich die Warterei zu nerven. Was also tun, wenn die Jobsuche länger dauert? Wir haben sieben Tipps für dich zusammengestellt.

- UND JETZT?!

1. DIE WARTEZEIT VERKÜRZEN

Die Bewerbung ist abgesendet ... und klar erwartest du dir eine zeitnahe Rückmeldung von Unternehmen. Aber zu Spitzenzeiten kann es auch einmal länger dauern. Und eine späte Rückmeldung ist per se auch kein schlechtes Zeichen. Um die Wartezeit zu verkürzen, kannst du selbst aktiv werden. Ein höfliches Nachfragen über den aktuellen Bewerbungsstand zeugt von Interesse und bleibt im Gedächtnis.

2. NICHT VERGLEICHEN

Eine genaue Vorhersage, wann es mit der begehrten Jobzusage klappt, ist unmöglich. Auch ein Vergleich mit KollegInnen macht wenig Sinn – zu viele verschiedene Faktoren wie Branche, Arbeitsmarktsituation oder auch unternehmensinterne Entscheidungen beeinflussen den Bewerbungsprozess. Also: durchatmen, geduldig und positiv bleiben. Wenn du die Augen offenhältst, wirst du weitere neue Chancen entdecken.

3. REFLEKTIEREN

Es kommt zu vielen Absagen. Jetzt gilt es zu reflektieren, was die Gründe dafür sein könnten. In welcher Phase des Bewerbungsprozesses passieren die Absagen? Gleich zu Beginn – vielleicht kannst du die Bewerbungsunterlagen noch optimieren? Nach einem Bewerbungsgespräch – möglicherweise kannst du an Auftreten, Ausdruck und Überzeugungskraft feilen? In jedem Fall kannst du dich bei gehäuften Absagen kritisch mit dem Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Positionen auseinandersetzen. Erfüllst du wirklich alle Muss-Kriterien der Position? Deckst du die Soll-Kriterien der Stelle größtenteils ab oder hast du es einfach „nur“ versucht, da das Unternehmen so verlockend klingt?

4. ÜBER DEN TELLERRAND SCHAUEN

Vielleicht siehst du das mögliche Jobspektrum auch schlicht zu eng? Für eine Seniorposition reichen deine Kompetenzen noch nicht? Dann kannst du durch eine Juniorposition wertvolle Erfahrung sammeln und später aufsteigen. Im Übrigen: Karrieremessen und Networking-Events bieten eine gute Gelegenheit, um den eigenen Horizont zu erweitern und neue Perspektiven zu entdecken! Mach dich auf zbp.at schlau, welche Karriereevents demnächst stattfinden werden.

5. RATSCHLÄGE HOLEN

Sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht, kann Feedback von außen Wunder bewirken. Denn ein anderer Blickwinkel öffnet sprichwörtlich die Augen. Insbesondere das Fremdbild, also dein Wirken auf Außenstehende, kann von deinem Selbstbild abweichen. Durch Karriereberatungen kannst du neue Aspekte in deinen Kompetenzen entdecken und in deine Bewerbung einbeziehen. Hol dir Rat von ExpertInnen, z. B. im WU ZBP Career Center.

6. ABGRENZEN

Gerade wenn der Bewerbungsprozess schleppend verläuft und du mehr Absagen als Einladungen zu Gesprächen erhältst, versuch dich von den negativen Eindrücken abzugrenzen. Business ist strikt von persönlicher Wertschätzung zu trennen. Halte dir immer vor Augen, dass neben deinen Qualifikationen auch viele externe Faktoren eine Rolle spielen, die du nicht beeinflussen kannst. Auf den Punkt gebracht: Ja, zum Bewerben gehört auch Glück!

7. DURCHATMEN

Die Kunst des Loslassens: Verkrampft- und Verbissenheit führen selten zum Erfolg. Ist der Frust gar zu hoch, dann lass das Bewerbungsthema auch einmal ruhen – eine Stunde, einen Tag, je nachdem, was für deine momentane Situation stimmig ist. Hol dir neue Motivation in Dingen, die dir Spaß machen, und gönne dir Pausen. Mit aufgetankter Energie kommt frischer Wind in die Bewerbung.

CHEFREDAKTION

Magdalena Möslinger-Gehmayr
magdalena.moeslingner@oeh-wu.at

... möchte in der heurigen Ballsaison wieder öfters ihr Tanzbein schwingen.

REDAKTION

Daniel Heinz
Helena Hierzer
Carina Hinterberger
Valeria Ledermaier
Fabian Köppel
Julia Mühl
Lea Pressl
Petra Ribisch
Clara Rieger
Philipp Schöller
Konstantin Steiner
Anastasija Taneva
Hanna Weber

... freut sich über ihre ersten Vorlesungen in Präsenz.

... spaziert gerne über den WU-Campus.

KONZEPTION & UMSETZUNG

Marble House GmbH, Nadja Riahi
nadja.riahi@marblehouse.at

LAYOUT

Rachel Goldwein, Marble House GmbH

KONTAKT

steil@oeh-wu.at,
+43 131336 4295,
www.oeh-wu.at

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Lea Pressl, ÖH WU Vorsitzende)
ANZEIGENLEITUNG Sabrina Klatzer, sabrina.klatzer@marblehouse.at; Fabian Köppel, fabian.koepfel@oeh-wu.at
MEDIADATEN UND TARIFE www.oeh-wu.at
DRUCK Wälstead NP Druck GmbH, St. Pölten
ERSCHEINUNGSWEISE monatlich, AUFLAGE 25.000

§1 ABS. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ »Bei allen personen-bezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. **ÄNDERUNG DER ZUSTELLADRESSE** Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt.

Wenn du mitarbeiten möchtest, sende eine E-Mail an mitarbeit@oeh-wu.at

Ungewöhnliche Dinge, die du in Wien im Herbst machen kannst

Lust auf Kultur, aber das Börserl ist leer und auf dem Konto sieht es karg aus?

Feiere das Gartenbaukino

Das Gartenbaukino feiert Kino! Nach der umfangreichen Generalsanierung widmet sich das Gartenbaukino in einer großen Filmschau zu seiner Wiedereröffnung dem „Kino“ selbst. Mit einer Auswahl von 24 Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilmen lädt das hübsche Stadtkino zu einer cineastischen und kinogeschichtlichen Reise, um den faszinierenden Zauber der großen (und auch kleinen) Leinwand zu zelebrieren.

Aus Kastanien Waschmittel herstellen

Du hast schon richtig gelesen. Kastanienbäume gehören zu den Seifenbaumgewächsen, genauso wie der Efeu oder die Birke. Die Kastanien enthalten wertvolle Saponine, in Verbindung mit Wasser entsteht daraus ein seifenartiger Schaum, den du dir beim Wäschewaschen zunutze machen kannst. Funktioniert wirklich. Im Internet findest du viele Anleitungen für das umweltbewusste Waschmittel und im Prater warten bestimmt noch einige Kastanien auf dich.

Neue Ecken von Wien besuchen

Wer kennt das nicht? Du gehst dein Feiertagsbier immer in demselben Lokal trinken, wenn du dich mit deinen Freund*innen auf einen Kaffee verabredest, stehen als Treffpunkt meist die gleichen zwei oder drei Cafés zur Auswahl und der Sonntagsspaziergang führt dich nicht aus dem eigenen Grätzl hinaus. Das hat alles schon seine Vorzüge, aber wird irgendwann doch etwas eintönig. Deswegen ist es Zeit, die Routine zu ändern und das neu entstandene Nordbahnviertel oder das feine Sonnwendviertel zu entdecken. Dort warten innovative Geschäfte und lässige Lokale auf dich. Lass dich überraschen!

Wellness in der Stadt

Es muss nicht immer die Therme in einem der umliegenden Bundesländer sein. Denn manchmal sucht man schnelle Entspannung nach einem anstrengenden Uni- oder Arbeitstag und möchte keinen langen Anfahrtsweg in Kauf nehmen. Zum Glück findest du deine Erholung und Ruhe auch in Wien. Einige Wellness-Oasen: Apostelbad (Apostelgasse 18, 1030 Wien), Hermannbad (Hermannngasse 28, 1070 Wien) oder Aux Gazelles (Rahlgasse 5, 1060 Wien). Die öffentliche Anbindung zur Therme Wien ist – wie bestimmt viele schon wissen – auch super ausgebaut. Dort erhältst du das After-Work-Ticket ab € 27,90.



Foto: gartenbaukino.at



Foto: smarticular.net



Foto: stadtbekannt.at

Mehr Artikel findest du auf

Goodnight.at

Die besten Tipps für
entspannte Tage und
aufregende Nächte.

Neue Brunch-Hotspots in Wien



Foto: a-list.at



Foto: @NENI_am_Prater via Facebook



Foto: @NENI_am_Prater via Facebook

Das Kraus:

Große Pfarrgasse 7, 1020 Wien

Mi.–Fr. 17–1 Uhr

Sa. 10–1 Uhr, So. + Feiertags 10–22 Uhr

Was wäre Wien ohne seine Kaffeehauskultur. Das neue Lokal „Das Kraus“ lebt genau das, aber nicht nur mit traditioneller Wiener Küche, nein, das Kraus interpretiert die Wiener Frühstücksdelikatesen neu und entführt seine Besucher auf eine kulinarische Reise, die von Italien bis nach Frankreich reicht. Von süß bis herzhaft, vom frühen Vormittag bis lang hinein in den Nachmittag – „das Kraus“ lässt keine Wünsche offen.

Chez Bernard:

Mariahilfer Straße 71A, 1060 Wien

Mo.–Fr. 7–15 Uhr, 17:30–2 Uhr

Sa. & So. 8–15 Uhr, 17:30–2 Uhr

Seit dem 2. Oktober unter uns: das „Chez Bernard“ in der Mariahilfer Straße. Verträumt und luxuriös beschreibt das Ambiente des Lokals am besten. Das ist der Ort an dem sich Sorglosigkeit mit zwanglosem Luxus und dem Wiener Lebensstil vermischt. Frankreich-Feeling pur!

Neni am Prater:

Perspektivstraße 8, 1020 Wien

So. & Mo. 8–12 Uhr

Di.–Do. 8–0 Uhr

Im neuen „Neni am Prater“ fühlt man sich wie im Himmel. Das mag zum einen an den genüsslichen Menüs liegen, die von österreichischen Spezialitäten bis hin zu israelischer Küche reichen, sehr wohl aber auch an der unschlagbaren Aussicht, die sich von der Rooftop Bar aus bietet. Von dort kannst du deinen Blick über den gesamten Prater schweifen lassen und nebenbei noch leckere Bissen verzehren. Wenn du es schaffst, den Blick von der Aussicht zu reißen, kannst du dank der offenen Küche sogar dem geübten Küchenpersonal bei der Zubereitung deines eigenen Menüs zusehen.

Weitere Bars findest du auf

Goodnight.at

WAS WURDE AUS ...?

8250105



EIGENTÜMER, GESCHÄFTSFÜHRER HERTON DIGITAL GMBH

Was ist das Spannendste an Ihrem Job?

Produkte zu entwickeln, die einen Bedarf bedienen und KundInnen zufriedenstellen. Der SQUIRE.IO Messenger ist so ein Beispiel. Ein Business-Messenger, der mit seinem Backend unter völliger Kontrolle des/der Kunden/-in steht. Diese Lösung war eine Idee von uns. Der Prozess von der Ideenfindung bis zur Annahme durch KundInnen ist ein spannender, herausfordernder Weg und dann mit dem Zuspruch durch die NutzerInnen entsprechend befriedigend.

Können Sie ein Erfolgsrezept Ihrer Karriere definieren?

„Persistence is what makes the impossible possible, the possible likely, and the likely definite.“ – Robert Half

Was war für Sie die größte Herausforderung während des Studiums?

Meine Ungeduld. Ich wollte vieles parallel machen – auch extracurricular. Da geht man an seine Grenzen. Gleichzeitig ist es genau diese Herausforderung, die mir auch immer noch Spaß macht.

Haben Sie einen Tipp für WU-AbsolventInnen?

Setzen Sie sich Ziele. Welche auch immer diese sein mögen. Handeln Sie danach. Seien Sie konsequent.

Und: *“However beautiful the strategy, you should occasionally look at the results”* – Sir Winston Churchill

Was macht erfolgreiche UnternehmerInnen aus?

Die Bereitschaft, alles zu geben. Der einzige rote Faden, den ich sehe, ist der Wille zu harter Arbeit und die Bereitschaft zu Verzicht, um ein Ziel zu erreichen. Die romantische Vorstellung des Unternehmertums trifft die Realität relativ selten. Wenn man bereit ist, dies anzunehmen, kann man viel erreichen.



MAG. MICHAEL HERSCOVICI absolvierte sein Studium der Handelswissenschaften und sein Doktoratsstudium in Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften an der WU Wien, ehe er später seinen MBA an der Harvard Business School verliehen bekam. Er ist seit 30 Jahren Unternehmer und kann dabei auf mehrere „Exits“ zurückblicken. Unter anderem ist Herscovici Eigentümer und Geschäftsführer der Herton Digital GmbH, ein Softwareentwicklungsunternehmen, das beispielsweise den Business Messenger SQUIRE.IO entwickelt hat, der Unternehmen völlige Kontrolle über die eigenen Daten gibt.

Start your CAREER now

Ob Praktikum, Studentenjob, Trainee Programm oder Direkteinstieg: Wir bieten spannende berufliche Perspektiven und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Jetzt bewerben unter:
www.porsche-holding-karriere.com

WHOLESALE RETAIL FINANCIAL SERVICES IT SYSTEMS

Zahlt deine Bank in deine Haltung ein?



Gratis StudentenKonto

Wir sind der Partner, der gemeinsam mit dir die Welt nachhaltiger macht.
Mehr über unsere sozialen und umweltfreundlichen Prinzipien findest du auf
[studenten.bankaustria.at](https://www.studenten.bankaustria.at)

#gemeinsamverändern

Die Bank für alles,
was wichtig ist.

 **Bank Austria**
Member of  UniCredit

Das StudentenKonto kann bis zur Beendigung des Studiums, längstens bis zum 30. Geburtstag geführt werden. Gutschein-Aktion gültig von 23.8. bis 31.12.2021 bei erstmaliger Eröffnung eines StudentenKontos. Solange der Vorrat reicht. Stand Oktober 2021